

	Objekt: Goetz, Karl: Friedensangebot
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute
	Inventarnummer: 18235874

Beschreibung

Zweiseitiger Bronzeguss, keine Randpunze. - Karl Goetz (1875-1950) war ein bekannter Medailleur. Er belebte das Genre der 'satirischen Medaillen' wieder, das mit dem Werk von Christian Wermuth (1661-1739) begonnen hatte. 175 seiner satirischen Medaillen beschäftigen sich mit dem 1. Weltkrieg und den Weltpolitikern dieser Zeit.

Vorderseite: Zwei gepanzerte Hände halten eine Friedenstaube mit ausgebreiteten Flügeln und Ölweig im Schnabel nach links. Im r. F. Datum. Unten die Signatur K - G (Karl Goetz).
Rückseite: Politiker der Entente (links David Lloyd George, mittig Raymond Poincaré) setzen die Friedenstaube zurück in den von einem Russen gehaltenen Käfig. Im Abschnitt Aufschrift.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 57.54 g; Durchmesser: 58 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	Bayern
Besessen	wann	
	wer	Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Raymond Poincaré (1860-1934)

	wo	
Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	David Lloyd George (1863-1945)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Tier

Literatur

- G. W. Kienast, The Medals of Karl Goetz (1967) Nr. 187..